Michael Metzeltin & Margit Thir

Textanthropologie

prae
sens

Inhalt

EINLEITUNG 9

TEXTUALITÄT 12

1. Der Textbegriff 12
2. Textstrukturiertheit: Thema, Kohärenz, Kohäsion 13
3. Textoide 16
4. Narrationen 18
5. Deskriptionen 21
6. Argumentationen 24
7. Textmuster und Formulare 25
8. Textualität versus Konversation 26
9. Schritte einer Textanalyse und Textinterpretation 29

KULTURPHASEN UND TEXTUALITÄT 34

10. Vom Chaos zum Kosmos 34
11. Menschwerdung 37
12. Jägergesellschaften 38
13. Weidewirtschaftliche und feudale Gesellschaften 39
14. Agrarische Gesellschaften 40
15. Kaufmanngesellschaften 42
16. Industriegesellschaften 43
17. Informationsgesellschaften 45

INITIATIONSRITEN UND TEXTUALITÄT 47

18. Sozialisierung und Initiation 47
19. Camara Laye: Eine autobiographische Initiation 48
20. Vivantis Naja tripudians: Eine romanhafte Initiation 53
21. Die prototypische Initiationssequenz 55
22. Der Weggang 57
23. Die Grenze zwischen Diesseits und Jenseits 59
24. Der Initiationsort 60
25. Initiationsrituale 61
26. Die Markierung des Individuums 62
27. Die Bedeutung der Tiere 65
28. Tier und Initiator 67
29. Die Bedeutung von Tanz und Gesang 69
30. Die Tageszeit der Initiation 71
31. Lehr- und Übungszeit 71
32. Die Rückkehr 74

DIE VERTEXTUNG VON INITIATIONSRITEN 76

33. NARRATIVISIERUNG VON INITIATIONEN 76
34. DAUMESDICK 80
35. ASCHENPUTTEL 82
36. LA BARBE BLEUE 92
37. RITTERWELT UND RITTERGESCHICHTEN 95
38. INITIATISCHE MOMENTE IN CHRÉTIENS PERCEVAL 96
39. DIE ZAUBERFLÖTE 98

INITIATION IN HÖHERES WISSEN 107

40. INITIATION IN DIE STAATSKUNST 107
41. DIE ESOTERISCHE INITIATION 111
42. DANTES JENSEITSWANDERUNG 113
43. EINE SPANISCHE LÄUTERUNG 114

DIE VERTEXTUNG VON BRAUTWERBUNG UND MUTTERSCHAFT 116

44. HIRTENKULTUR UND WERBUNGSLIEDER 116
45. DIE NARRATIVISIERUNG DER BRAUTWERBUNG UND DER MUTTERSCHAFT 119
46. DIE ENTWICKLUNG DER KUNSTLYRIK 121
47. FOKUSSIERUNG DER SEXUALITÄT 124
48. DIE LIEBE DER FRAU ALS ZIEL DER QUÊTE 127
49. DARSTELLUNGEN DER RACHE 129
50. VERDIS AIDA 131
51. DIE UNNÜTZLICHE SCHÖNHEIT 134

RITUELLER KÖNIGSMORD UND TEXTUALITÄT 136

52. DER UNHEIMLICHE KÖNIG 136
53. DIE ERSETZUNG DES UNHEIMLICHEN KÖNIGS 136
54. DER ÜBERGANG ZUM DYNASTISCHEN KÖNIGTUM 140
55. NARRATIVISIERUNGEN VON KÖNIGSERSETZUNGEN 144
56. DIE BEWÄLTIGUNG SCHWIERIGER AUFGABEN DURCH ZAUBERMITTEL: 150
DIE VERZAUBERTE ÄFFIN 150
57. DIE RÄTSELLÖSUNG: TURANDOT 151
58. DIE KODIERUNG DER KÖNIGSERSETZUNG IM MYTHOS: OIDIPUS 153
59. THE GODFATHER: EIN MODERNES ZAUBERMÄRCHEN 161
60. UN BALLO IN MASCHERA 167
61. UMINTERPRETATION VON MÄRCHEN 169

DER TOD UND SEINE TEXTUALISIERUNGEN 171

62. Vorstellungen vom Tod und Todesrituale 171
63. Vorstellungen vom Jenseits 173
64. Todesriten und Initiationsrituale 174
65. Alessandro Manzoni: Il cinque maggio 174

GESCHICHTSSCHREIBUNG 180

66. Vom Ursprung der Geschichtsschreibung 180
67. Gestaltungsformen der Geschichtsschreibung 180
68. Funktionen von Geschichtsschreibung 183
69. Mythisierung und Sakralisierung von Herrschern und Dynastien 186
70. Die Lusiaden als Volksverherrlichung 186
71. Cortés' Selbstlegitimierung 187
72. Stephan der Grosse, Fürst der Moldau: Fakten und ihre Inszenierung 188

DIE AUFLÖSUNG DER NARRATIVITÄT 199

73. Enzyklopädien 199
74. Motivbildung 199
75. Stillleben 200
76. Infragestellung der narrativen Struktur 203

SACHREGISTER 207
ZITIERTE PRIMÄRWERKE 211
ZITIERTE MÄRCHEN 217
INTERPRETIERTE TEXTE 219
WEITERFÜHRENDE LITERATUR IN AUSWAHL 220